

Caplanhaus **Hs. Nr 3**

Das Caplanhaus hat im
Laufe der vielen Jahre
keinerlei Änderungen erfahren.
Sein Äußeres ist heute noch

Erbaut 1662 vorher eine Badestube
Auf dem Platz (Urbar 1687)

Erbauer die Herrschaft Wasserburg

10.1.90 Mobiliarsverstg Gantweg **27**
Krone Wasserburg

8 Weinfässer, 3 Mostf. 400 Ctr Heu
160 Centner Streue, 40 Ctr Ohmad, Leiter-
Wagen, Futterschneidmasch., 2500 Reb-
Stecken, 1 Putzmühle, 20 Ctr. Kartoffeln
2 Kühe, 2 Schweine, Porzellan Tische,
Stühle, Bilder, Spiegel, 7 Betten
u.s.w. Dir Gerichtsvollzieher

18.11.90 Reale Metzger, Bäcker u.
Wirtsgerätligkeit u. ganzes Gut versteigert
Mitten 1,602 ha Leb. u. totes Inv. Gesamte
Hege 2,073 ha Einr.

No 0,396 ha Gombart k. Notar
4,071 ha Am 9.XI.90 versteigern im
„Deutschen Kaiser“

Frank u. Levi Konstanz, 11 Tagw. Grund, die sie
von der Inselbrauerei erworben, und die vordem der
„Krone“ gehörten

genauso wie am Anfang des
vorigen Jahrhunderts. Von den
Inhabern der Caplanei kann
leider nichts weiter berichtet werden,
da diese Herren im Laufe der
Jahre naturgemäß zu oft wechselten
und es daher keinem vergönnt
war hervorstechendes zu unter-
nehmen und auszuführen.
Häufig stand das Gebäude in
Folge Priestermangels leer, ja
in den 80ziger Jahren des vorigen
Jahrhunderts war dasselbe auf
lange Zeit sogar an eine ledige
ältere Person (Lehrers Cäcil
genannt und später im Armenhaus
zu Hege †) vermietet.
Die inneren Räume wurden
hin und wieder einer Repera-
tur unterzogen. Besonders 1935.